

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 10.

Freitag den 14. Jänner

1859.

3. 9. a (3)

Nr. 144.

Kundmachung.

Mit Beziehung auf die Kundmachung der Bank-Direktion vom 14. Oktober l. J. werden folgende Herren Ausschuss-Mitglieder, welche in Gemäßheit des §. 25 der Statuten der österreichischen National-Bank, vermöge ihres nachgewiesenen Aktien-Besitzes berufen, und durch Hinterlegung von fünf, auf ihren Namen lautenden Bank-Aktien dem statutenmäßigen Erfordernisse nachgekommen sind, eingeladen, an der nächsten, am 17. Jänner 1859 um 10 Uhr Morgens im Freiungs-Trakte des neuen Bankgebäudes stattfindenden Ausschuss-Versammlung Theil zu nehmen.

Aichenegg, Jakob Ritter v., Doktor.
Am Pach auf Grünfelden, Wilhelm v.
Anacker, Edmund.
Arnstein u. Eskeles.
Auerhammer, Peter.
Auspitz, S.
Baworowsky, J.
Biedermann, M. L. u. Comp.
Boschan, Friedrich.
Camondo's Eidam, Salomon u. Comp.
Coith, Christian Heinrich Ritter v.
Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe, k. k. priv. österr.

Drosa, Anton.
Du Pasquier, Fatton u. Comp.
Egger, Franz, Doktor.
Eisler, Bernard.
Engel, F. A.
Epstein, L.
Familien-Versorgungs-Fond, k. k.
Figdor, J. u. Söhne.
Gastl, Johann.
Geitler, Sigmund Christian, Edler von.
Geyling, Josef.
Gögl, Zeno.
Goldberger, Sam. F. u. Söhne.
Goldschmidt, Moriz.
Göhen, Karl Graf v.
Hager, Michael, Doktor.
Hainisch, M.
Haupt, Leopold.
Hayek, Johann Ernst Ritter v. Waldstätten.
Heimann, G. J.
Henikstein und Comp.
Hill, Josef.
Horni, Karl.
Kendler und Comp.
Knoch, Vinzenz Edler v.
Königswarter, Jonas.
Lämel, Leopold.
Landtmann, Friedrich.
Lehmann, Heinrich.
Leidesdorf, Ignaz.
Lenneis, Georg.
Leon, Jacques.
Lieben, Ig. L.
Lipp, Franz.
Lippmann, Samuel.
Löwenstein u. Sohn.
Löwenthal, J. M.
Marckl, Andreas Ad.
Miller, J. M.
Mikong, Josef Karl.
Müller, Joh. Nep.
Murmman, Peter.
Murmman's S. Erbe.
Neumann, Jos., Doktor.
Neuper, Franz.
Oberkammeramt, Wiener, magistratisches, no. der Groß-Kommune Wien.

Ohmeyer, Christoph.
Ott, Martin.
Planck, Eduard.
Pochtler, J.

Popp, Zenobius Konst. Ritter v. Böhmstetten.

Puchberger, Maximilian.

Rädler, J. M.

Ramelmayr, Adam.

Ribarz, Johann.

Rogge, H. F. A.

Rosmann, Karl W.

Rothschild, S. M. v.

Ruziczka, L.

Scharnitzer's Kasse, J.

Schen, Friedrich.

Schmidt, Johann Gottlieb.

Schöller, Alexander.

Schuller, J. G. und Comp.

Schwab, M. J.

Schwarz, J. G.

Sina, Johann Freiherr v.

Sina, Simon G.

Spar-Cassa, erste österreichische.

Spar-Cassa in Oberhollabrunn.

Springer, Max.

Stadlbauer, Dominik.

Stamek, J. H. u. Comp.

Stände, niederösterreichische.

Thill, Franz.

Todesko's, Hermann Söhne.

Todesko, Moriz.

Trebisch, Jos. Max.

Turkull, Thaddäus Ritter v.

Wagner, Anton.

Wallner, Ignaz.

Welisch, Ignaz.

Wertheimstein Söhne, Hermann v.

Wertheimstein, Leopold v.

Wiener, Eduard.

Wiesenburg, Anton.

Winter, J.

Wodianer, Moriz v.

Die für das zweite Semester 1858 entfallende Dividende wird nach erfolgter statutenmäßiger Festsetzung bekannt gemacht und ausbezahlt werden.

Wien, am 5. Jänner 1859.

Pipik,

Bank-Gouverneur.

Christian Heinrich Ritter v. Coith,
Bank-Gouverneurs-Stellvertreter.

Puthon,
Bank-Direktor.

3. 4. a (3)

Nr. 108.

Kundmachung.

Laut einer Mittheilung der k. k. Statthaltereifür Steiermark werden von der Friedrich Siegmund Freiherr von Schwiz'schen Stiftung für das Jahr 1859 fünf Präbenden in dem mit Hofkanzlei-Dekret vom 6. August 1846, Z. 25424, bestimmten jährlichen Beträge pr. 120 fl. CM. oder 126 fl. ö. W. für arme Witwen oder Fräulein aus dem krainischen Herrenstande zu verleihen sein. Dene arme Witwen oder Fräulein, welche dem krainischen Herrenstande angehören, oder ihre Ansprüche auf die Verwandtschaft mit dem Stifter gründen, und sich um Verleihung einer dieser Präbenden bewerben wollen, haben ihre mit dem Taufscheine und Armuthszeugnisse, oder mit einer die Verwandtschaft mit dem Stifter nachweisenden Urkunde belegten Gesuche bis 25. Jänner 1859 bei dieser Landesregierung zu überreichen.

Laibach am 3. Jänner 1859.

3. 15. a (2)

Nr. 145/8

Kundmachung.

Bei der am 3. Jänner 1859 vorgenommenen 300sten Verlosung der älteren Staatsschuld ist die Serie Nr. 266 gezogen worden.

Diese Serie enthält Obligationen der ungarischen Hofkammer von verschiedenem Zinsfuße,

und zwar: Nr. 3178 mit einem Dreizehntel der Kapitalsumme die Nummern 5455 bis inclusive 5482 mit ihren ganzen Kapitalbeträgen Nr. 5483 mit der Hälfte, Nr. 5484 mit einem Zehntel der Kapitalsumme, dann die Nummern 5485 bis incl. 5660 mit ihren ganzen Kapitalbeträgen, im Gesamt-Kapitalbetrage von 1,080.989 fl. 57 $\frac{1}{2}$ kr., und im Zinsbetrage nach dem herabgesetzten Fuße von 25.789 fl. 9 $\frac{1}{2}$ kr.

Diese Obligationen werden nach den Bestimmungen des allerb. Patentes vom 21. März 1818, gegen neue, zu dem ursprünglichen Zinsfuße, in Konventions-Münze verzinsliche Staatsschuldverschreibungen umgewechselt werden, in sofern es die Besitzer derselben nicht vorziehen, die verlosenen Obligationen im Sinne des hohen Finanz-Ministerial-Erlasses vom 26. Oktober 1858 (R. G. B. Nr. 190) in 5%tige, auf österreichische Währung lautende Obligationen convertiren zu lassen.

Dies wird zu Folge hohen Finanz-Ministerial-Erlasses vom 5. Jänner d. J., Z. 69 Z. M., hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Von der k. k. Steuer-Direktion.

Laibach am 10. Jänner 1859.

3. 59. (2)

Nr. 6947.

Edikt.

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 27. Oktober 1858 mit Testament verstorbenen Frau Josefine Dollenz von Prewald eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den 7. Februar l. J. um 9 Uhr Vormittags zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach am 21. Dezember 1858.

3. 60. (2)

Nr. 6936.

Edikt.

Von dem k. k. Landesgerichte, als Handels-Senate in Laibach, wird hiemit bekannt gemacht, es sei über Ansuchen des Herrn Vinzenz Zotter, durch Herrn Dr. Suppantitsch, die weitere exekutive Feilbietung der, dem Herrn Johann Kadigaro, Wirth zu Laibach, Kapuziner-Vorstadt Nr. 75, gehörigen, auf 196 fl. 6 kr. CM. geschätzten Fahrnisse, wegen schuldiger Wechselsumme pr. 200 fl. CM. c. s. c., bewilligt, und zu deren Vornahme die Tagssagung auf den 8. Februar 1859 zu den gewöhnlichen Amtsstunden mit dem angeordnet worden, daß jene Fahrnisse, wofür der Schätzungswert überdauert nicht erzielt werden sollte, auch unte demselben hintangegeben werden.

Laibach am 31. Dezember 1858.

3. 72. (1)

Nr. 1731.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte zu Weizstein, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Laurinz von Girkle, Bezirk Gurkfeld, die exekutive Feilbietung der, dem Martin Martinzich von Gaberje gehörigen, gerichtlich auf 798 fl. ö. W. bewerteten Subrealität Urb. Nr. 14 ad Gut Freudenau, wegen schuldigen 185 fl. 15 kr. öst. W. c. s. c. bewilligt, und zu deren Vornahme die Tagssagungen auf den 7. Februar, auf den 11. März und auf den 9. April 1859, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der hierortigen Amtskanzlei mit dem Beisage angeordnet worden, daß obgedachte Subrealität erst bei der dritten Tagssagung allenfalls auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksamt Weizstein, als Gericht, am 19. Dezember 1858.

B. 19. (1)

E d i k t.

Nr. 6376.

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee, als Gericht, wird dem Mathias Stampfel von Neubacher, und den Pupillen, Maria, Johann, Josef, Gertraud, Jakob und Magdalena Stampfel von Neubacher hiemit erinnert:

Es habe Josef Stampfel von Neubacher, durch Andreas Hutter, wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung nachstehender Sapposten, welche aus der Realität im Grundbuche Gottschee Tom. IX. Fol. 1306 vorkommend, hatten, als: aus dem Schuldscheine vom 20. Oktober 1809, 99 fl. 40 kr. aus dem Schuldscheine v. 20. Okt. 1809, 99 „ 40 „

zusammen

598 fl. — kr.

sub praes. 14. Oktober 1858, B. 6376, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 10. Februar 1859 früh 9 Uhr mit dem Anhang des §. 29 allg. G. D. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Andreas König von Altbacher als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 14. Oktober 1858.

B. 20. (1)

Nr. 6274.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee, als Gericht, wird dem Anton Kraschovig, Johann Michel Pferschy, Thomas Reischel, Gregor Surge, Martin und Josef Poje oder deren Rechtsnachfolger hiemit erinnert:

Es habe Blas Michelisch, von Schwarzenbach Nr. 6, wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung mehrerer Sapposten von der Realität Tom. XXV, Fol. 3445, zu Schwarzenbach sub praes. 8. Oktober 1858, B. 6274, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 10. Februar 1859 früh 9 Uhr mit dem Anhang des §. 29 a. G. D. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Georg Wuchitsch von Obergras als Curator ad actum bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 8. Oktober 1858.

B. 34. (1)

Nr. 3111.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Idria, als Gericht, wird dem Franz Rudolf, recte Schuß, und dessen Vater Blas, dann der Spella Rudolf geborene Sedel, so wie dem Johann und der Maruscha Albrecht von Hlevische, oder deren unbekannten Erben und Rechtsnachfolger hiemit erinnert:

Es habe Thomas Schuß von Hlevische, wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung der auf der Realität Urb. Nr. 40, Rekt. B. 47, des Bacher Grundbuches vorkommenden Sapposten, als:

1. Der Forderung aus dem Vergleiche ddo. et intabulato 29. Jänner 1806 des Franz Rudolf, bezüglich des Lebensunterhalts für dessen Vater Blas;
2. Der Forderung aus dem Heiratsbriele ddo. et intabulato 29. Jänner 1806 für die Heiratsprücke der Spella Rudolf geborene Sedel, pr. 1610 fl. E. W. oder 1368 fl. 30 kr.

3. Des zu Gunsten des Johann und der Maruscha Albrecht versicherten Pachtkontraktes ddo. et intabulato 17. Jänner 1807, sub praes. 29. November 1858, B. 3111, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 7. April 1859 früh 9 Uhr mit dem Anhang des §. 29 G. D. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Valentin Albrecht von Sairach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Idria, als Gericht, am 13. Dezember 1858.

B. 35. (1)

Nr. 2989

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Idria, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Leskoviz von Idria, gegen Anton Treun von Portor, wegen aus dem Vergleiche ddo. 7. Juli 1857, B. 1568, schuldigen 117 fl. 37 kr. G. M. c. s. e., in die exekutive

öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Lach sub Urb. Nr. 11, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2167 fl. G. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 8. Februar, auf den 9. März und auf den 11. April 1859, jedesmal Vormittags um 10 Uhr im Orte der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Idria, als Gericht, am 15. November 1858.

B. 44. (1)

Nr. 3175.

E d i k t.

Nachdem sich zu der in Folge Ediktes vom 12. Oktober l. J., B. 3175, in der Exekutionsache des Franz Vertsch von Zwirzhah durch Herrn Dr. Louro Roman, wider Anna Papler von Kropp, peto. 450 fl. G. M. c. s. e., auf den 24. d. M. angeordneten ersten Tagssatzung zur Feilbietung der, der Letztern gehörigen Hausrealität, des Eseners und des Waldanteiles in Kropp, keine Kauflustigen eingefunden haben, so wird zu der auf den 24. Jänner l. J. angeordneten zweiten Feilbietungstagsatzung geschritten werden.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, am 27. Dezember 1858.

B. 45. (1)

Nr. 3798.

E d i k t.

Im Nachhange zum dießgerichtlichen Edikte v. 20. August d. J., B. 2268, in der Exekutionsache des Herrn Julius Zombart von Klingentels, gegen Johann Schettina von Rassenfuß, wird bekannt gemacht, daß, da rücksichtlich der Weingärten Top. Nr. 2 und 11 ad Herrschaft Kroisbach, im Schätzungswerte pr. 190 fl. G. M., Urb. Nr. 538; Top. Nr. 2 ad Herrschaft Kroisbach, im Schätzungswerte von 104 fl. 40 kr. G. M.; sub Top. Nr. 34 ad Herrschaft Kroisbach, im Schätzungswerte pr. 300 fl. G. M., sämtlich im Brejovitzer Weinberge gelegen, kein Kauflustiger erschienen ist, am 17. Jänner 1859 zur zweiten Feilbietung in dieser Amtszanzlei geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Rassenfuß, als Gericht, am 18. Dezember 1858.

B. 53. (1)

Nr. 5655.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Sigmund Skaria von Stein, gegen Alex. Kern von Kaplavaz, wegen schuldigen 233 fl. 58 kr. c. s. e., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Komenda St. Peter sub Urb. Nr. 124, Urb. Nr. 124^{1/2} vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 8872 fl. 25 kr. G. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 31. Jänner, auf den 28. Februar und auf den 31. März 1859, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 18. November 1858.

B. 54. (1)

Nr. 2372

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Seisenberg, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es habe Johann Oberster, von Kasina G. Nr. 6, wider Jakob Oberster von Kasina, die Klage auf Erbschaft der im Grundbuche des vormaligen Dominiums des Gutes Brettnau sub Rekt. Nr. 33^{1/2} vorkommenden ¹/₄ Hube zu Kasina Nr. G. 6 überbracht, worüber die Tagssatzung auf den 17. Februar 1859 um 9 Uhr Vormittags bestimmt worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten unbekannt ist, so wird demselben ein Curator ad actum in der Person des Michael Jatzlitz von Kasina Nr. 5 aufgestellt, mit welchem diese Rechtsache verhandelt, und nach den bestehenden Gesetzen entschieden werden wird.

Dessen wird der unbekannt wo befindliche Beklagte, Jakob Oberster von Kasina, mit dem erinnert, daß er zur rechten Zeit selbst erscheinen, oder dem ihm aufgestellten Kurator seine Befehle an die Hand geben, oder einen andern Bevollmächtigten wählen und anher namhaft zu machen wissen möge, widrigens er sich die aus seiner Verabsäumung entspringenden Folgen selbst zuzuschreiben hätte.

Seisenberg, als Gericht, am 13. November 1858.

B. 51. (1)

Nr. 5777.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird der Ursula Plachuta und ihren Erben, alle unbekannten Aufenthaltes und Daseins, hiemit erinnert:

Es habe Franz Jglish von Stein wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschen-, Kraft- und Wirkungslos-Erklärung, sub praes. 24. November l. J., B. 5777, hieramts eingebracht worüber zur ordentl. mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 4. Februar früh 9 Uhr angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Josef Dralka senior von Stein als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 26. November 1858.

B. 52. (1)

Nr. 3650.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird der Mathias Schuster, Dr. Josef Lusner, respective den Gregor Kuchar'schen Verlassene, dann der Ursula Trebuschak, der Miza Schausnit und dem Johann Hribar und deren Erben aufzustellenden Kurator, hiemit erinnert:

Es habe Josef Hribar, vulgo Tomz von Sello, Haus-Nr. 6, wider dieselben die Klage auf Verjähr-, Erloschen-, Null- und Nichtig-, Kraft- und Wirkungslos-Erklärung der auf Rekt. Nr. 331^{1/2} ad Pfalz Laibach hastenden Sapposten, sub praes. 10. August l. J., B. 3650, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 17. Jänner l. J. früh 9 Uhr angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Josef Dralka senior von Stein als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden die Beklagten zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen wissen werden, indem sie widrigens die Folgen ihrer auffälligen Verabsäumung nur sich selbst zuzuschreiben haben werden.

K. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 20. August 1858.

B. 65. (1)

Nr. 3275.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird den unbekannt wo befindlichen Barbara und Magdalena Rabernik und deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Ursula Rabernik von Potozbe, wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung der, auf der zu Potozbe sub Haus-Nr. 3 liegenden, im Grundbuche des Gutes Thurn unter Neuburg sub Urb. Nr. 15 vorkommenden Ganzhube zu Gansther der Barbara Rabernik ob 150 fl. 56²/₄ kr. E. W. oder 77 fl. G. M. und für Magdalena Rabernik ob 100 fl. 46²/₄ kr. E. W. oder 51 fl. 20 kr. G. M., seit 31. Dezember 1806 intabulirten Abtheilung ddo. 31. Dezember 1806, sub praes. 2. September l. J., B. 3275, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 13. April 1859 früh 9 Uhr angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Josef Burger von Krainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 4. September 1858.

B. 61. (1)

Nr. 1322.

E d i k t.

Das k. k. Bezirksamt Ratschach zu Weizelstein, als Gericht, macht hiemit bekannt:

Es sei auf Anlangen des Herrn Mathias Klemenz von Laibach wider Herrn Peter Jussch, als gesetzlichen Vertreter seines mündl. Sohnes Alois Jussch, wegen nicht zugehaltenen Lizitationsbedingungen, in die Realisation der laut Feilbietungs-Protokoll vom 26. Juli d. J., B. 966, erstandenen Hausrealität sub Urb. und Rekt. Nr. 40 ad Markt Ratschach gewilliget, und zur Vornahme die einzige Tagssatzung auf den 18. Februar 1859 früh um 9 Uhr in der hierortigen Amtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Schätzung, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen hieramts eingesehen werden können.

K. k. Bezirksamt Ratschach zu Weizelstein, als Gericht, am 27. September 1858.